

PRESSEMITTEILUNG

Bestmögliche Betreuung für Menschen mit Diabetes

Diabetes Zentrum Evangelische Kliniken Gelsenkirchen von Deutscher
Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert



Die Teamleistung des Diabetes Zentrum Evangelische Kliniken Gelsenkirchen wurde von der DDG ausgezeichnet.

(v. l.) Dr. Jörn-Eike Scholle, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Monika Schwerdt, Diabetesberaterin, Regina Mislak, Diabetes- und Wundassistentin der Diabetiker-Fußambulanz, Susann Schmidt, Ernährungsberaterin

Gelsenkirchen, 15. August 2018 – Diabetes ist die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland. Über sechs Millionen Menschen sind von der sogenannten Zuckerkrankheit betroffen. Sie brauchen fachübergreifende Behandlung in spezialisierten Zentren, Kliniken oder Praxen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten, zertifiziert die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) die Einrichtungen, die hohe definierte Anforderungen erfüllen.

Das Diabetes Zentrum Evangelische Kliniken Gelsenkirchen wurde jetzt von der DDG ‚als stationäre und ambulante Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ 1 und Typ 2 Diabetes‘ zertifiziert. Damit wurde die Arbeit des multiprofessionellen Teams unter der Leitung von Chefarzt Dr. Jörn-Eike Scholle ausgezeichnet.

Diabetes mellitus ist eine komplexe Krankheit mit unterschiedlichen Ausprägungen. Man unterscheidet Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2. Vor allem die Zahl der Menschen, die an Diabetes Typ 2 leiden, also dem erworbenen Diabetes, der oft mit Übergewicht einhergeht, steigt in Deutschland rasant. Diese Erkrankung verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt für die Betroffenen jedoch zu ernststen Folgeerkrankungen. Denn ein erhöhter Blutzucker schädigt die kleinen und großen Gefäße. Es kann zu Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen kommen. Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden.

Das Diabetes Zentrum Evangelische Kliniken Gelsenkirchen wurde als „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ zertifiziert. Dazu mussten die EVK Erfahrung nachweisen, das heißt, pro Quartal 200 Menschen mit Diabetes Typ 2 und/oder 50 Menschen mit Diabetes Typ 1 leitliniengerecht behandelt haben. Das gilt für den ambulanten Bereich. Im stationären Bereich beziehen sich diese Zahlen auf ein Jahr. Dr. Jörn-Eike Scholle, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I und Leiter des Diabetes Zentrums, erläutert: „Die Zertifizierung der DDG zeigt uns und unseren Patienten, dass unsere Behandlung in allen Bereichen – Therapie, Beratung und Schulung – den heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. Das bringt unseren Patienten Sicherheit und ist für uns und unser Team zugleich eine Anerkennung für die täglich zu leistende Arbeit.“ Das Diabetes-Team ist besteht neben Dr. Scholle aus zwei weiteren Oberärztinnen, die ebenfalls Diabetologinnen sind, der Diabetes- und Wundassistentin in der Diabetiker-Fußambulanz Regina Mislak, den beiden Diabetesberaterinnen Jutta May und Monika Schwerdt sowie der Ernährungsberaterin Susann Schmidt.

In den Leitlinien von Fachgesellschaften wie der DDG sind wissenschaftlich fundiert die aktuellen Empfehlungen für die Behandlung von Diabetes in Klinik und Praxis festgehalten. Aus diesen Leitlinien hat die DDG auch die Richtlinien für die Zertifizierung der spezialisierten Behandlungseinrichtungen für Menschen mit Diabetes Typ 1 und Diabetes Typ 2 abgeleitet. Erhält eine Einrichtung eines der Zertifikate der DDG, können Patienten sicher sein, dass sie in dieser Klinik oder Praxis optimal, sprich: leitliniengerecht, behandelt werden. Die Zertifizierung ist damit ein „Qualitätssiegel“ und dient der Orientierung auf der Suche nach geeigneten Behandlern. Dr. Scholle ist optimistisch und betont: „Diabetes kann man zwar nicht im klassischen Sinn heilen. Aber richtig eingestellt und mit entsprechender Schulung kann jeder Patient mit Diabetes gut und ohne große Einschränkungen leben. Dabei helfen wir.“